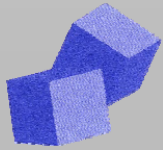


**Verträgliche Vergaben – vergebliche Verträge?**  
Vergabe und Steuerung von Eingliederungsleistungen  
der Arbeitsmarktpolitik in SGB II und SGB III

Tagung der Evangelischen Akademie Loccum vom 20. bis 22. November 2006

**„Traditionelle“ Vergabeverfahren  
ABM und Arbeitsgelegenheiten**

Von Dr. Frank Schiemann  
Institut für Sozialökonomische Strukturanalysen SÖSTRA, Berlin



**SÖSTRA**  
Institut für  
Sozialökonomische  
Strukturanalysen

# **“Traditionelle” Vergabeverfahren ABM und Arbeitsgelegenheiten**

**Loccum , 21. November 2006**

- 1. Zugänge zur Thematik**
- 2. Symptome der öffentlichen Debatte**
- 3. Aktuelle Rahmenbedingungen**
- 4. Vorteile der gehandhabten Vergabep Praxis**
- 5. Probleme – Spezifik bei ABM und AGH oder nicht?**
- 6. Schlussfolgerungen**

- **Modul 1 C „Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen“**
  - untersucht im Kontext der so genannten Hartz-Evaluierung
  - im SGB III „ging uns der Gegenstand verloren“
  - das SGB II war nicht der zu untersuchende Rechtskreis
  - Konzentration der Zielgruppen öffentlicher Beschäftigung im SGB II
  - Niveau öffentlich geförderter Beschäftigung von AGH aufgefangen
  
- **Implementation des Einstiegs geldes in Sachsen-Anhalt**
  - Kontakte zu allen 24 Grundsicherungsträgern des Landes
  
- **Mitwirkung an kreislichen Arbeitsmarktprogrammen**
  - Übergreifender Interessenlagen von Grundsicherungsträgern

- **Beschäftigungsträger (BT):** **Insolvenzen / Umsatzeinbußen**
- **BT ebenfalls betroffen von** **Personlabbau**
- **Beschäftigte der BT von** **Honorartätigkeit / Entgeltsenkung**
- **Stellt sich die Frage:** **Ursache auch die Vergabep Praxis?**
- **Vergabep Praxis weitgehend beibehalten: Leistungsvereinbarungen**
- **Ursache: Reduzierung / Umbau dieses Förderansatzes**
- **Eine eher vorsichtige Suche nach wettbewerblichen Verfahren**

- **Öffentlich geförderte Beschäftigung in zwei Rechtskreisen**
  - Umsetzung im SGB III ungleich der im SGB II
  - SGB III – Steuerungslogik der BA bestimmt Vergaberealitäten
  - SGB II – Selbstverständnis der Grundsicherungsträger entscheidet
  
- **Massiver Abbau öffentlich geförderter Beschäftigung**
  
- **Öffentlich geförderte Beschäftigung als „ultima ratio“**
  - Integration bei diesen Zielgruppen vielfach nicht prioritär / schrittweise
  
- **Zielkanon der Arbeitsförderung weitergefasst als der anderer Förderinstrumente (insbesondere der beruflichen Weiterbildung)**
  - Auswirkungen sowohl auf Konzipierung als auch Vergabepaxis

## Arbeitsmarkt- integration

**SGB III §§ 260 ff.**

**SGB III § 1**

**Begründung zum Dritten Gesetz ...**

**Ziele der Länderkofinanzierung**

**Intentionen der umsetzenden  
Akteure vor Ort**

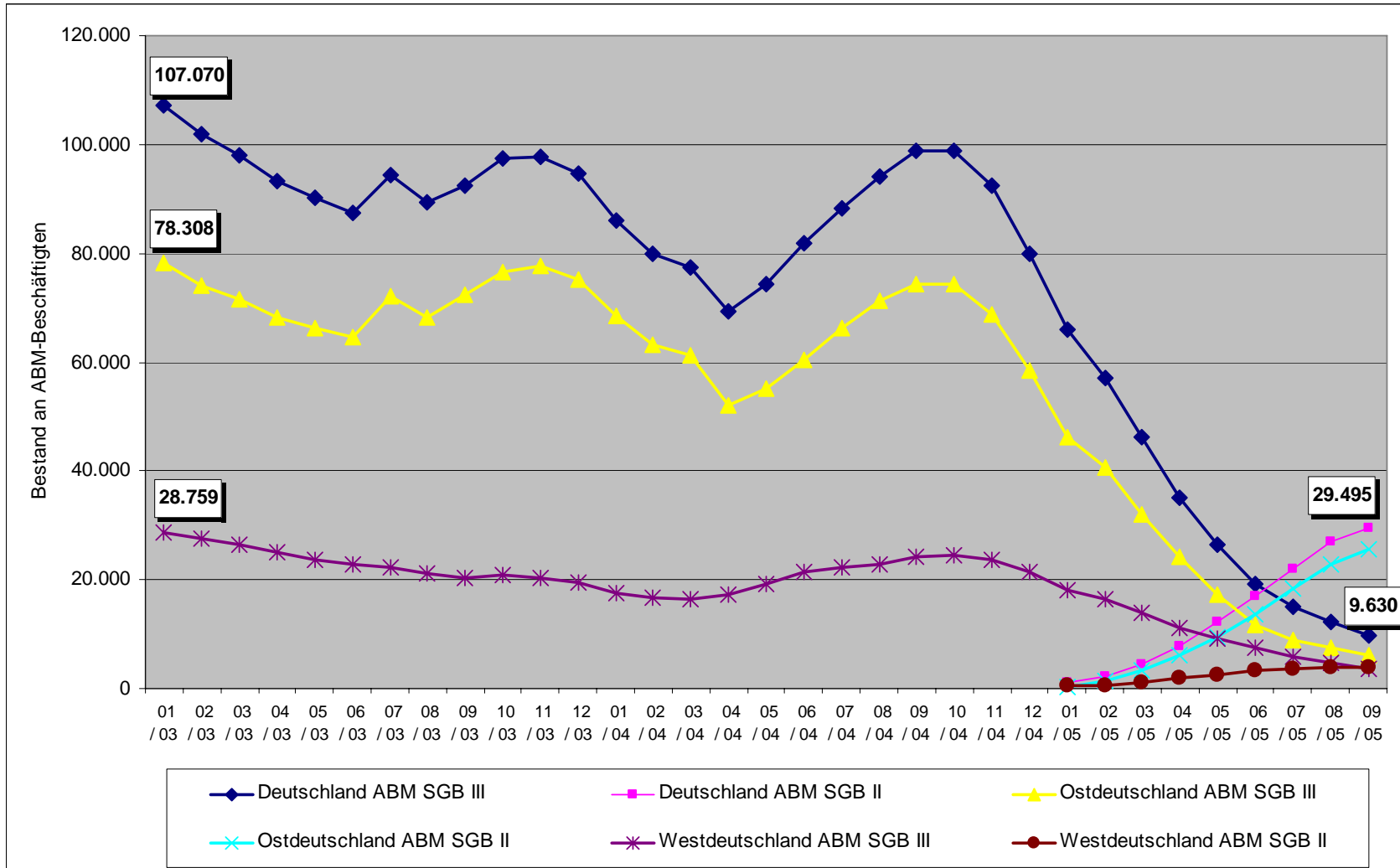
**Beschäftigungs-  
fähigkeit**

**Strukturwirk-  
samkeit**

**Marktersatz**

**Zielgruppen-  
inklusion**

# Bestand an ABM-Beschäftigten zwischen 01 / 2003 – 09 / 2005



- **Breite Einbeziehung lokaler Akteure**
  - Einbeziehung verschiedener Verwaltungsressorts
  - Einbeziehung der WiSo-Partner
  - Trägervereinigungen
  
- **Einbindung in regionale Strukturentwicklung**
  - Kreisentwicklungskonzept
  - Wirtschaftsrahmenplan
  - in Summe: Berücksichtigung regionaler Entwicklungsinteressen
  
- **lokale Vernetzung kann Qualitätssicherung dienen**
  - Regionale Initiativen zur Qualitätssicherung
  - Regionale Anbieter kennen den Umgang mit ihrer Zielgruppe
  - Zusammenwirken mit der Trägerlandschaft

- **Auseinanderfallen: Maßnahmeentscheidung und TN-Zuweisung**
- **Offen: Reicht die soziale Kontrolle aus?**
- **Offen: Wie werden erreichte Ergebnisse dokumentiert?**
- **Offen: Wie wird die Zielerreichung gemessen und bewertet?**
- **Spannungsverhältnis: Qualitätssteigerung und Preissenkung**

- ⇒ **Zieldimension methodisch-operationell nach wie vor unzureichend entwickelt – Zielerreichungsanalyse daher außerordentlich problembehaftet**
- ⇒ **Strukturwirkungen in ostdeutschen Regionen stärker im Fokus und auch eher erreicht als in westdeutschen Agenturbezirken**
- ⇒ **förderpolitische Rahmenbedingungen für diese Zieldimension von ABM im Untersuchungszeitraum sukzessive verschlechtert**

## ■ Voraussetzungen:

- Einbindung in ein regionales Entwicklungskonzept
- Beteiligung der relevanten regionalen Akteure
- Transparenz des Verfahrens bereits bei der Leistungsbeschreibung
- Einigung über den einzusetzenden Mittelaufwand

## ■ Lösungsmöglichkeit: Konzept- oder auch Ideenwettbewerbe

- Anknüpfen an einen Schwerpunkt regionaler Entwicklung
- Klare Zielkriterien in Bezug auf: Personen und Beschäftigungsziele
- Beispiel: Beschäftigungsförderung im Kontext der Kreisentwicklung

- **Art der Vergabe ermöglicht breite Einbeziehung regionaler Akteure**
- **Lokale Vernetzung (Qualitätsarbeitskreise etc.)**
- **Einbindung in kreisliche Strukturentwicklung**
- **Wettbewerbliche Verfahren auf Umsetzungskonzepte konzentrieren**
  
- **Schwachstelle: Projektentwicklung ungleich Personalzuweisung**
- **Spannungsverhältnis: Qualitätsteigerung versus Preissenkung**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Frank Schiemann [schiemann@soestra.de](mailto:schiemann@soestra.de)